



institut für
erziehungswissenschaft
universität innsbruck

universität
innsbruck



österreichische gesellschaft
für politische bildung



Gefördert von



Networking Inter Cultures – NIC 2018

BILDUNG IN DER FLUCHTGESELLSCHAFT

Tagesmoderation:

Sonja Luksik (Österreichische Gesellschaft für politische Bildung): 15.11.2018

Michaela Bstieler (Institut für Erziehungswissenschaft): 16.11.2018

Veranstalter:

Institut für Erziehungswissenschaft / Fakultät für Bildungswissenschaften / Österreichische Gesellschaft für politische Bildung / Interkulturelles Zentrum Wien

Mitveranstalter:

Universität Bozen / Institut für Zeitgeschichte / Forschungszentrum für Migration & Globalisierung / Doktoratskolleg „Dynamiken von Ungleichheit und Differenz im Zeitalter der Globalisierung“

Gefördert von:

Abteilung Kultur Land Tirol / Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen - Kulturelle Konflikte

Kooperationspartner:

ZEMIT / Fluchtpunkt

Konferenzort:

Kaiser-Leopold-Saal, Theologische Fakultät
Karl-Rahner-Platz 3

Teilnahmegebühr:

EURO 20,- / 10,- (Barzahlung vor Ort)

Anmeldungen unter:

michaela.bstieler@uibk.ac.at

Lokales Organisationsteam:

Michaela Bstieler, Marc Hill, Erol Yildiz



Netzwerk für interkulturelle Bildung in Österreich



Flucht, globale Not und Ungleichheit sind Schlüsselthemen unserer Zeit. Es gibt vielfältige Gründe, warum Menschen ihre angestammten Orte verlassen, um ihr Überleben zu sichern. Wenn sich an den Ursachen wie Hunger, Kriege, Klimawandel und die Weltwirtschaftsordnung nichts ändert, werden Fluchtbewegungen auch in Zukunft für viele Millionen Menschen eine Überlebensfrage sein. So lange es globale Fluchtursachen gibt, werden Menschen nach Europa kommen, ob es uns gefällt oder nicht. Unsere Gesellschaften werden sich verändern, vielfältiger und komplexer werden. Diese Entwicklung stellt insbesondere für die Bildung eine enorme Herausforderung dar. Bildungsinstitutionen wie Kindergärten, Schulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen und vor allem Hochschulen im deutschsprachigen Raum haben bisher kaum oder nur punktuell darauf reagiert bzw. konzeptionelle Konsequenzen daraus gezogen.

Die NIC-Konferenz bietet den Akteur/innen unterschiedlicher Felder einen Rahmen, um entlang gemeinsamer Fragen die existierenden Konzepte, Ansätze und Perspektiven zu reflektieren und dabei neue Handlungsräume zu entwickeln. Aus der kritischen Auseinandersetzung können neue Impulse und Ideen hervorgehen, die für ein zeitgemäßes Bildungskonzept angesichts der Flucht und mit geflüchteten Menschen relevant sind.

- **Wie geht die Interkulturelle Bildung mit dem Thema Flucht um? Gibt es neue Konzepte/Ideen?**
- **Wie gehen zivilgesellschaftliche Organisationen damit um?**
- **Werden kulturalisierende Sichtweisen in diesem Bereich weiter tradiert?**
- **Welche Rolle spielt die paternalistische Haltung im Umgang mit geflüchteten Menschen?**
- **Gibt es gelungene Praxisbeispiele?**
- **Brauchen wir neue und nachhaltige Bildungskonzepte?**

PROGRAMM

DONNERSTAG, 15. November 2018

- 13:00 **Stadtführung zur Flucht in Innsbruck, Treffpunkt: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3. Storyguide: Christian Kayed, Anmeldung erforderlich**
- 15:00 Registrierung
- 15:30 **Begrüßungsworte (Wolfgang Meixner, Vizerektor der Universität Innsbruck, Michaela Ralsler, Dekanin der Fakultät für Bildungswissenschaften; Claudia Lintner, Freie Universität Bozen)**
Erol Yildiz – Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck
Martina Fürpass – Interkulturelles Zentrum, Geschäftsführerin
Hakan Gürses – Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung
- 16:00 **Fragestellungen und Zugänge**
Erol Yildiz
- 16:30 **Flucht – Bildung – Resilienz: Die Kunst des Überlebens**
Louis Henri Seukwa (HAW Hamburg), Moderation: Erol Yildiz
- 18:00 Ausklang
- 20:30 **Filmabend im Leokino (Anichstraße 36, 6020 Innsbruck) – kostenpflichtig!**
„Lampedusa im Winter“
Einführung: Jakob Brossmann (Regisseur), Moderation: Erol Yildiz

FREITAG, 16. November 2018

- 09:00 Begrüßung (Marc Hill)
- 09:15 **Nothing to do? Flüchtlinge in der Warteschleife am Beispiel Südtirols**
Claudia Lintner (Freie Universität Bozen), Moderation: Marc Hill
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Geflüchtete und Unterstützer/innen: Zwischen Widerstand und Anpassung, Solidarität und Paternalismus**
Monika Mokre (ÖAW Wien), Moderation: Hakan Gürses
- 11:30 **Chancen und Herausforderung in der Bildungsarbeit mit jungen Flüchtlingen**
Maria Steindl (Wien), Moderation: Martina Fürpass
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Offene Plattform für Institutionen, Initiativen, Praxisprojekte, Studierende**
STATEMENTS, Moderation: Erol Yildiz
Hakan Gürses (Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Wien)
Martina Fürpass (Interkulturelles Zentrum, Wien)
Oscar Thomas Olalde (Innsbruck)
Frauke Schacht (Fluchtpunkt Innsbruck)
Rechtsberatung (ZEMIT, Innsbruck)
Jacob Alubadi (Journalist, Innsbruck)
Layal Assi (Studentin, Innsbruck)
- 16:00 **Abschluss (Sabine Aydt)**

